Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 94 (2000)
Heft: 10

Artikel: Kommunikation in der Familie
Autor: Picenoni-Hess, Carlo
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-924415

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Familienkurswoche in Passugg

Kommunikation in der Familie

Carlo Picenoni-Hess

Vor 13 Jahren fand die letzte Familienkurswoche statt. Andreas Janner vom SGB und Carlo Picenoni von der Beratungsstelle für Gehörlose Luzern fanden deshalb, dass dieses Kursangebot wieder ins Leben gerufen werden müsse. So wurde unter dem Thema "Kommunikation in der Familie" diese Woche organisiert und ausgeschrieben. Mit Erfolg!

Neun Familien wollten sich auf das Abenteuer einlassen, gemeinsam mit anderen Familien ferien zu verbringen, aber auch miteinander über die Kommunikation in der Familie zu diskutieren. Deshalb trafen sie sich vom 6. bis 12. August in der Bildungsstätte Passugg. Alle Teilnehmer, 19 Erwachsene und 18 Kinder (zwischen 0 und 11 Jahren!) wurden von Jutta Gstrein vom SGB und Viktor Buser von der bildungsstätte herzlich willkommen geheissen. Gleich zu Beginn gestalteten die Familien die Zimmerschilder und die Tischkärtchen. Es entstanden wahre Kunstwerke. Anschliessend stellte sich jede Familie vor. in jeder Hinsicht (Herkunft, Familienzusammensetzung, Berufe,Hörbehinderung) kann diese Familiengemeinschaft als eine bunt gemischte Schar bezeichnet werden. Alle Eltern und zwei Kinder waren gehörlos oder schwerhörig.

Ein bunt gemischtes Programm

Gleich am ersten Abend wurden die Erwachsenen ins Kursthema eingeführt und die Kinder erlebten das erste Programm: Singen, Geschichten hören/sehen und Spielen.

Am Montag fand ein abwechslungsreicher und anspruchsvoller Postenlauf statt. Die Gruppen hatten Aufgaben wie richtig lesen, Gerüche und Bilder erkennen, Fingeralphabet sortieren, zeichnen und malen. Den Abend verbrachten die Kinder und Eltern beim gemeinsamen Spielen.

Der zweite Tag der Woche wurde von Brigitte Largo gestaltet. Sie arbeitete am Vormittag mit den Eltern am Kursthema, während die Kinder Spiele und Schmuck bastelten, zeichneten und kneteten. Am Nachmittag durften die Kinder nach einem Einstiegsspiel ihre Familie mit Brigitte zusammenstellen und fotografieren. Es entstanden lustige und interessante Stilaufnahmen.

Ein weiterer Höhepunkt war zum Beispiel auch das Baden am Caumasee in Flims. Allerdings getrauten sich einzig die Luzerner Männer und einzelne Kinder ins kühle Nass. Andere wurden aber nass obwohl sie sich im Ruderboot befanden.

Donnerstag war Heiditag

Nachdem uns Katja einen Teil der Heidigeschichte erzählt hatte, fuhren wir nach Maienfeld und wanderten zum Heididorf. Am Freitag gings mit dem Panoramawagen nach Arosa. Ein spezielles Erlebnis mit einem "Cabrio-Bahnwagen" durch die sonnige Berglandschaft zu gleiten.. Am Samstag nahmen wir die Rückreise in Angriff, mit schönen Erlebnissen und vertieftem Wissen rund um die Kommunikation im Rucksack.

Kinder beim Zuhören der Gute Nacht-Geschichte

Elterngespräche mit Brigitte Largo

Prof. Dr. R. Probst von der Uniklinik, Basel.

Anlässlich einer Feier an der Gehörlosen- und Sprachheilschule in Riehen referierten Prof. Dr. R. Probst von der Uniklinik in Basel und Dr.René J.Müller, Direktor der Gehörlosen- und Sprachheilschule, über medizinische und pädagogische Aspekte des CI.

Die interessante Gesprächsrunde mit jungen und älteren CI-Trägern sowie Vertretern aus Medizin, Technik und Schule, zeigten insbesondere die immense Bedeutung der fundierten Nachbetreuung auf.

Dr. Jörg Müller ehrt Frau Angela Moracchi für ihre langjährigen Verdienste als einfühlsame CI-Beraterin.